



Evelyne Leandro

Liebe Spenderin, lieber Spender, heute wird die Lepra zu 100% medizinisch behandelt. Dennoch werden die geheilten Personen, welche oft unter bleibenden Beeinträchtigungen leiden, und ihre Familien von der Gesellschaft ausgestossen. Sie verlieren ihre Arbeit, ihr Haus, werden von den Spitälern abgelehnt und die Kinder nicht in die Schule aufgenommen. Diese verschiedenen Ausschlüsse sind schwerwiegende Verletzungen ihrer Grundrechte.

CIOMAL trägt nicht nur dazu bei, die Lepra weltweit zu eliminieren, sondern auch der Diskriminierung der früheren Kranken und deren Familie ein Ende zu setzen. Es ist wichtig, dass die Personen, welche durch die Lepra stigmatisiert sind, als „Personen mit Behinderungen“ wahrgenommen werden, und nicht als „Leprakranke“.

Ihr grosszügiges Wohlwollen erlaubt es diesen Personen, eine Würde und einen echten Platz in der Gesellschaft zu finden. Für Ihre Unterstützung im Kampf gegen diese immer noch allzu oft übersehene Krankheit sind wir Ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

JAB
 1200 Genève 2

Adressenänderung bitte an: CIOMAL - Chemin du Pt.-Saconex 28 A - 1209 Genf
 Vierteljahres-Mitteilungen / Jahresabonnement: CHF 1.- / Nr. 134 - März 2017

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
 Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Stiftung CIOMAL
 1209 Genf

Einzahlung Giro
 Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Stiftung CIOMAL
 1209 Genf

Versement Virement
 Keine Mitteilungen anbringen
 Pas de communications
 Non aggiungete comunicazioni

Versamento Girata



Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento

Konto / Compte / Conto **01-54850-2**
 CHF
 Einbezahl von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto **01-54850-2**
 CHF
 Einbezahl von / Versé par / Versato da

609



Die Annahmestelle
 L'Office de dépôt
 L'ufficio d'accettazione

Sogar wenn es scheint, alles stehe still, muss ich mich entscheiden, ob ich lachen oder weinen, weitergehen oder stehenbleiben, alles aufgeben oder kämpfen soll, denn ich habe einen Weg entdeckt, der mir in meinem Leben bis anhin unbekannt gewesen war, und zwar derjenige, auf dem das sich Entscheiden das Wichtigste ist.

„Diese Worte der brasilianischen Schriftstellerin Cora Coralina waren der Leitfaden, der mich in den letzten Jahren begleitet hat, denn ich musste Entscheide fällen, ohne dass ich wissen konnte, welchen Einfluss sie auf mein weiteres Leben haben werden. Noch heute führen mich Cora Coralinas Worte und sie werden mich lebenslang begleiten.“

Evelyne stammt aus Brasilien und lebt zusammen mit ihrem deutschen Ehemann in Berlin. Als die 31-jährige entdeckt, leprakrank zu sein, lösen sich Entsetzen, Angst und Hoffnungslosigkeit ab, während ihr Körper durch die Krankheit immer mehr entstellt wird.

Zusätzlich zu diesem Schock, wird Evelyne mit der Ungläubigkeit der Ärzte, der Angst der Sozialdienste, dem Widerstand der Deutschen Verwaltung, für die es diese Krankheit seit langem nicht mehr gibt, konfrontiert.

Zudem die versteckten Blicke der Nachbarn und dann die eigenen auf sich selbst... Wie soll man diesen sich deformierenden Körper in Griff bekommen? Weshalb gerade sie? Was ist mit diesem Leben noch anzufangen, das nie mehr das gleiche sein wird? Trotz all dieser Fragen, führt Evelyne ihre Lehre zum Abschluss und wird ständig weitergepflegt. Sie fängt an zu schreiben und beschreibt ohne Wenn und Aber ihre täglichen Erfahrungen. Vor zwei Jahren kam ihr Buch auf Deutsch auf den Markt und so-

eben wird es auf Englisch herausgegeben. Auf Einladung von CIOMAL, hat Evelyne Leandro am 26. Januar in Genf anlässlich des Lepra-Welt-Tages ihr Buch vorgestellt.

„Durch das Schreiben dieses Buches erhielt ich Selbstvertrauen und mein tiefliegender Schmerz wurde getilgt. Es war sehr wichtig, meine Erfahrungen, die guten wie die schwierigen, mit andern zu teilen. Ich fühlte mich weniger allein.“

Mit dem Beschluss, ihr Buch zu veröffentlichen, war es Evelyne sehr wohl bewusst, dass sie dadurch zur öffentlichen Person wurde und mit Diskriminierung und Zurückweisung zu rechnen habe.

„Diesen Beschluss zu fällen, war nicht leicht. Aber, je länger ich schrieb, desto mehr realisierte ich, dass ich nicht über mich schrieb, sondern über die zehntausend Personen, die weltweit durch diese Krankheit angesteckt sind. Ich fühlte mich als Vorspann. Es gibt eine Unmenge Fotos und Interviews von mir im Internet, das macht mir keine Angst.“

Evelyne ist geheilt, muss aber mit den Symptomen und den Konsequenzen der Krankheit leben. „Ich muss ständig aufpassen, mich nicht an den gefühllosen Körperteilen zu verletzen. Zu meiner Haut, meinen Augen und meinen Muskeln muss ich besondere Sorge tragen.“

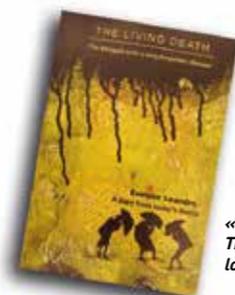
Meine Nahestehenden entdeckten erst durch das Buch, was ich erdulden musste. „Sie bemerkten das nicht zuvor, auch wenn sie wussten, dass ich angesteckt war. **Es ist sehr schwer, von aussen die Auswirkungen der Lepra und deren Behandlung auf einem Körper zu verstehen.**“

„Dieses Buch ist ein Erinnerungsbeweis, ein Tagebuch der Vergangenheit und der Gegenwart. Es ist von grosser Wichtigkeit, mehr über diese Krankheit zu wissen und darüber, dass die von dieser Krankheit betroffenen Personen von der physischen, psychischen und sozialen Rehabilitation profitieren können.“

Die Stiftung CIOMAL unterstützt Evelyne in ihren Belangen.



Evelyne - Park Humboldtthain - Berlin



«The Living Death»
The struggle with a
long-forgotten disease

Evelyne hat in Genf ihr Buch vorgestellt.
Welt-Lepra-Tag



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert

CIOMAL
CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE

28A, ch. du Petit-Saconnex
CH-1209 GENÈVE

TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60

www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
n° CCP 12-13717-1

CIOMAL

CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE